

I N H A L T :

<u>Verzeichnis der Abkürzungen</u>	8
<u>VORWORT</u>	9
<u>A. DER HINTERGRUND: JOHANN WALTERS MUSIKANSCHAUUNG</u>	17
1. Die Musik als Schöpfungswerk und Gnadengabe Gottes	23
2. Die beiden Aufgaben der Musik	24
a) Musik zum Lobe Gottes	24
b) Musik als Heil- und Trostmittel für den Menschen ...	27
3. Die gemeinsame Aufgabe von Musik und Theologie	32
4. Bemerkungen zu den Textgrundlagen der Musik	34
5. Zum mehrstimmigen Liedsatz	38
<u>B. ZUR ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN LIEDSÄTZE</u> <u>IM "GEISTLICHEN GESANGBÜCHLEIN"</u>	49
<u>I. Die Entstehung des deutschen Repertoires</u>	51
1. Die verschiedenen Auflagen und Neudrucke des GGB	51
2. Der Werdegang der letzten Auflage von 1551 des GGB	55
a) Anordnung der Stücke 1524 und 1525	55
b) Ausgeschiedene Sätze ab 1534 und Ersatzstücke	58
c) Die Stimmenzahl als Ordnungsprinzip der 3. Ausgabe .	62
d) Erweiterung des Repertoires 1544 und 1550	65
3. Die letzte Auflage von 1551 (Dokumentation)	70
<u>II. Nachträgliche Satzänderungen und Austausch</u> <u>von Bearbeitungen</u>	73
1. Satzverbesserungen in den Choralbearbeitungen, die seit der ersten Auflage von 1524 im GGB stehen	75
a) Verbesserte Satzfehler	76
b) Sätze mit kleineren Varianten	77
c) Grössere Varianten	81
d) Umarbeitungen	92
2. Untersuchungen zu den ab der 3. Auflage des GGB ausge- schiedenen Sätzen und neu aufgenommenen Ersatzstücken .	101
a) Ausscheiden von Bearbeitungen ohne Ersatz	101
b) Ersatzstücke anstelle ausgeschiedener Sätze	105
<u>III. Kompositionstechnische Aspekte</u>	127
1. Bemerkungen zu den Satztypen des GGB	127
a) Allgemeines und Tendenzen	127
b) Zu den Sätzen mit C.f.-Kanon	141
c) Zu den "Bergreihen"-Sätzen	147
2. Wiederholungstechnik (redicta) und Sequenzbildung	151
3. Bemerkungen zum Problem der Wort-Ton-Beziehungen	165
<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	183
<u>C. BIBLIOGRAPHIE</u>	187